

Protokoll

über die **Sitzung des Haushaltsausschusses des Kreistages**

vom 01.12.2025

im im Kreishaus in Wittmund, Am Markt 9, Großer Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Pfaff, Franz

Mitglieder

Becker, Torsten

Vertretung für Frau Peters

de Vries-Wiemken, Rita

Eisenhauer, Lena

Feldmann, Petra

Hildebrandt, Elke

mit Ausnahme Tagesordnungspunkt 23

Ihnen, Wilhelm

Kirchhoff, Holger

Schultz, Hendrik

Tooren, Johannes

Willms, Heiko

von der Verwaltung

Heymann, Holger

mit Ausnahme Tagesordnungspunkt 17

Cassens, Uwe

Tammeus, Malte

Trauernicht, Jan

Börgmann, Wiebke

Idel, Elke

Klöker, Ralf

Hennig, Ilona

Protokollführung

Berchem, Hannah

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, den Landrat Holger Heymann, die Mitarbeitenden der Verwaltung sowie Frau Hibbeler und Herrn Heimann vom Anzeiger für Harlingerland.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 21.11.2025 ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom
23.09.2025**

Das Protokoll der Sitzung vom 23.09.2025 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

**TOP 6 Sportstätten des Landkreises Wittmund;
hier: Erneuerung des Stadions Esens; Ermittlung der Höhe des Darlehens
aus der Kreisschulbaukasse
Vorlage: 0138/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Landkreis Wittmund wird für die Erneuerung des Stadions Esens ein zinsloses Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 50% der notwendigen Baukosten zu folgenden Bedingungen gewährt:

Auszahlungskurs:	100 %
Tilgungssatz:	jährlich 1/15 des Ursprungsbetrages
Fälligkeit der Tilgungsbeträge:	01.07. eines jeden Jahres
Beginn der Tilgung:	01.07 des Jahres, das auf der vollständigen Auszahlung des Darlehens folgt

Gleichzeitig wird die Aufnahme des Darlehens beschlossen.

**TOP 7 Wirtschaftlichkeitsprüfung zur Sanierung bzw. zum möglichen Neubau
der Sporthalle der Kooperativen Gesamtschule Wittmund (KGS)
Vorlage: 0155/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Wirtschaftlichkeitsprüfung zur umfassenden Sanierung oder zu einem möglichen Neubau der Sporthalle der Kooperativen Gesamtschule (KGS) durchzuführen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € werden im Haushalt 2026 bereitgestellt.

Die Ergebnisse sind dem zuständigen Fachausschuss zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

TOP 8 Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Wittmund
Vorlage: 0154/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Inhalt der Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Finanzielle Förderung von Sirenen
Vorlage: 0168/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Willms betont die Wichtigkeit der Installation von Sirenenanlagen, auch wenn hierfür hohe Investitionskosten anfallen. Den gestellten Antrag auf Gewährung von Fördermitteln bewertet er positiv.

Kreistagsabgeordneter Becker weist darauf hin, dass der Bevölkerungsschutz verstärkt von den Gemeinden vorangetrieben werden muss.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Antrag der Gemeinde Friedeburg, stellvertretend für alle kreisangehörigen Gemeinden, zur Förderung und Finanzierung von Sirenen im Landkreis Wittmund wird teilweise zugestimmt. Die hälftigen Errichtungskosten nach Fördermitteln für kreisweit 80 Sirenenstandorte werden auf Antrag erstattet. Entsprechende Mittel sind, je nach Anträge der Gemeinden, in den nächsten Haushaltsjahren einzuplanen.

TOP 10 Einstellung der Kostenübernahme des Erwerbs von Fahrerlaubnissen der Klasse C für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren
Vorlage: 0170/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Kostenübernahme i. H. v. 20 % zum Erwerb eines C-Klasse Führerscheins für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren wird zum 01.01.2026 eingestellt. Anträge, die bis zum 31.12.2025 genehmigt wurden werden im Jahr 2026 noch erstattet.

TOP 11 Umbau neuer Tonnenhof in Burhufe
Vorlage: 0163/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Das Objekt Mullbarger Straße 18, Burhufe, wird entsprechend der beiliegenden Planung zur Nutzung als Tonnenhof umgebaut. Die hierfür noch erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 465.300 € werden im Haushalt 2026 zur Verfügung gestellt.

**TOP 12 Aufnahme des Landkreises Friesland in die Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AöR (KRLO)
Vorlage: 0162/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Landrat Heymann erklärt, dass die Aufnahme des Landkreises Friesland in die KRLO ein starkes Signal für eine vertiefte, kreisgrenzenüberschreitende Zusammenarbeit sendet. Zwar entstehen hierdurch zunächst höhere Kosten, langfristig werden jedoch Einsparungen erzielt. Auch die Stadt Emden hat eine Absichtserklärung zum Beitritt abgegeben. Er bittet die Anwesenden um Zustimmung.

Kreistagsabgeordneter Schultz hebt den einsatztaktischen Mehrwert hervor, der sich aus der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ergibt. Zudem können Synergieeffekte erreicht werden.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Aufnahmeantrag des Landkreises Friesland in die Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AöR wird zugestimmt.

**TOP 13 Beschluss über die Änderung des Gesellschaftsvertrags der Volkshochschule und Musikschule Friesland-Wittmund gGmbH
Vorlage: 0150/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Änderung des § 2 des Gesellschaftsvertrages der Volkshochschule und Musikschule Friesland-Wittmund gGmbH in Form der Erweiterung des Gesellschaftszwecks wird zugestimmt.

**TOP 14 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale
Vorlage: 0171/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Kreisfeuerwehr des Landkreises Wittmund außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben wird beschlossen.

**TOP 15 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 111 Abs. 8 NKomVG – bis 2.000,00 Euro
Vorlage: 0167/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Schultz erläutert, dass es sich um eine Aktion der Ehrenamtsagentur handelt, die er sehr befürwortet.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und dem Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Annahme einer Zuwendung der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse in Aurich in Höhe von 1.000,00 Euro für die Durchführung der ersten Engagementakademie im Landkreis Wittmund wird zugestimmt.

TOP 16 Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und über den Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2021
Vorlage: 0148/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Willms führt aus, dass der Jahresfehlbetrag angesichts des aktuell geplanten Haushaltsjahres nahezu als Erfolg zu werten ist und weiterhin durch die Überschussrücklage gedeckt werden kann. Er äußert daher Zustimmung.

Kreistagsabgeordneter Schultz fordert Herrn Trauernicht auf, die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 vorrangig fertigzustellen, um eine belastbare Faktenlage zu schaffen.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Jahresabschluss des Landkreises Wittmund zum 31.12.2021 wird in der vom Rechnungsprüfungsamt am 28.08.2025 testierten Fassung mit einer Bilanzsumme von 184.292.130,66 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 1.291.923,30 EUR beschlossen.

Der Jahresfehlbetrag der ordentlichen Ergebnisrechnung in Höhe von 1.264.417,10 EUR wird durch Entnahme aus der Überschussrücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen und der Fehlbetrag der außerordentlichen Ergebnisrechnung in Höhe von 27.506,20 EUR wird durch Entnahme aus der Überschussrücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses ausgeglichen.

TOP 17 Jahresabschluss 2021; Beschlussfassung über die Entlastung des Landrates
Vorlage: 0149/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Willms lobt die Arbeit des Landrates und äußert Zustimmung.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Landrat wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG für das Haushaltsjahr 2021 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

**TOP 18 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2026 bis 2029
Vorlage: 0087/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erteilt Herrn Trauernicht das Wort. Dieser stellt anhand der beigefügten Präsentation die wesentlichen Eckdaten des Haushaltes 2026 vor.

Kreistagsabgeordneter Willms hebt den Einmaleffekt hervor, den die diesjährige, einmalige Erhöhung der Gewerbesteuereinnahmen einer der kreisangehörigen Gemeinden auf die Kreisumlage hat und betont gleichzeitig die Notwendigkeit, einen Appell an die Landesregierung zu richten, um eine adäquate Finanzausstattung sicherzustellen. Er führt aus, dass der Landkreis Wittmund nicht der einzige Landkreis ist, der den Haushaltsausgleich derzeit nicht herstellen kann. Die Kreisverwaltung hat bereits bezüglich der Verteilung der Gewerbesteuereinnahmen aus Offshore-Windenergieanlagen einen Brandbrief verfasst, da sie der vorgesehenen Verteilung nicht zustimmen kann. Die Anlandung dieser Anlagen findet hauptsächlich im Landkreis Wittmund und in den umliegenden Gemeinden statt, sodass diese Gemeinden nicht nur mittelbar im Rahmen der Schlüsselzuweisungen an den Einnahmen beteiligt werden sollten. Zudem steigen die Ausgaben für Sozialleistungen jedes Jahr weiter an. Hierbei handelt es sich jedoch um eine Aufgabe des Bundes. Er fordert daher die Einhaltung des Konnexitätsprinzips. Investitionen sollen dennoch weiterhin umgesetzt werden. Er stimmt dem Haushalt zu.

Kreistagsabgeordneter Schultz beklagt ebenfalls die unzureichende Finanzausstattung des Landes und fordert den Landrat, die kommunalen Spitzenverbände sowie die Landtagsabgeordneten auf, sich für einen fairen und verlässlichen Finanzausgleich einzusetzen. Gleichzeitig fordert er, angesichts der defizitären Haushaltslage weiterhin Einsparungen zu erzielen. Interne Prozesse und Arbeitsweisen sollen kritisch geprüft, modernisiert und digitalisiert sowie Stellen reduziert werden. Die geplante Erhöhung der Kreisumlage bewertet er als fairen und tragfähigen Kompromiss. Für die kommenden Haushaltsjahre fordert er, neue freiwillige Leistungen kritisch zu hinterfragen, nur notwendige Investitionen umzusetzen, keine neuen Stellen zu schaffen, außer eine andere wird abgebaut oder die Stelle ist gefördert, einen Fünfjahresplan zur Stellenreduzierung zu erstellen sowie die Servicestellen des Landkreises zu evaluieren. Dem Haushalt wird mehrheitlich zugestimmt.

Landrat Heymann hebt die Einigkeit zur Zukunft des Landkreises in der Kreispolitik positiv hervor. Er betont, dass viele Landtags-, Bundestags- und Europaabgeordnete zugleich kommunale Mandate wahrnehmen und daher die Auswirkungen ihrer Entscheidungen auf kommunaler Ebene berücksichtigen müssten. Eine adäquate Finanzierung wird dennoch nicht sichergestellt. Als Beispiele nennt er den Kitabereich, die Schulbegleitung und die Ferienbetreuung. Er fordert ausdrücklich die Einhaltung des Konnexitätsprinzips. Zur Kreisumlage führt er aus, dass aufgrund des Einmaleffekts bei den Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinde Westerholt ein Kompromiss erzielt wird, der eine Erhöhung um 1,5 statt der ursprünglich vorgesehenen 3 Prozentpunkte vorsieht. Auch er geht auf die Verteilung der Gewerbesteuereinnahmen aus Offshore-Windenergieanlagen ein und fordert eine faire, verursachergerechte Verteilung. Abschließend fordert er mehr Kooperationen, um die Eigenständigkeit des Landkreises auch zukünftig zu sichern.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 wird in der als Anlage 2 beigefügten Fassung erlassen. Das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2026 bis 2029 wird in der als Anlage 3 beigefügten Fassung beschlossen. Der Kreistagsbeschluss vom 22.03.2021 hinsichtlich der Wertgrenzen gem. § 117 NKomVG wird zum 31.12.2025 aufgehoben.

TOP 19 Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 0088/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Das Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2026 mit den bereits erarbeiteten Maßnahmen zur Reduzierung der Jahresdefizite wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Die Verwaltung wird seitens der Politik weiterhin im Hinblick auf nachhaltige und realisierbare Konsolidierungsmaßnahmen unterstützt.

TOP 20 Verschiedenes

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

TOP 21 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

TOP 22 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:10 Uhr.

Franz Pfaff	Holger Heymann	Hannah Berchem
Vorsitzende(r)	Landrat	Protokollführer(in)